

BEZIRKSPROGRAMM 1220 DONAUSTADT

Die Donaustadt – ein smarterer Bezirk mit Vorbildwirkung

Leistbare Lebensqualität und größtmögliche Ressourcenschonung sollen das Wahrzeichen unserer Donaustadt werden. Ein Bezirk mit vorbildlicher, umfassender Nahversorgung, der Entfaltungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten bietet und Naturerlebnisse für die kommenden Generationen bewahrt und fördert – das ist unsere Vision für Wiens größten Bezirk!

Wir NEOS nehmen die Anliegen der Donaustädter_innen ernst. Unser Ziel ist es, ein gut durchdachtes Verkehrskonzept für nachhaltige Mobilität zu erarbeiten, die in Partnerschaft mit der Natur existiert. Wir wollen Ortskerne beruhigen, um die örtliche Gemeinschaft besser zu fördern und die Erholungs-, Grün- und Freiflächen zu bewahren und zu genießen. Dabei sollen möglichst kurze und unkomplizierte Wege zu Arbeits- und Ausbildungsstätten, Betreuungs-, Freizeit-, Gesundheits- und Kulturangeboten gewährleistet sein. Die Donaustadt wächst, nicht aber die Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Bürger_innen bei Themen, die direkten Einfluss auf die Lebensqualität nehmen (Wohnraum, Verkehr etc.). NEOS ist die Kraft im Bezirk, die realistische Konzepte erarbeitet und Lösungen gemeinsam mit der interessierten Bevölkerung diskutiert. Wir geben den Donaustädter_innen eine Stimme!

Kinder- und Jugendgesundheitszentren für die Donaustadt

Gesundheitszentren (Primary Health Care Centres) sollen eine gesundheitliche Versorgung in Wohn- und insbesondere Schulinähe bieten, in der vernetzte Erstversorgung angeboten wird. Die flächendeckende ärztliche Versorgung ist in der Donaustadt, Wiens schnellst wachsendem Bezirk, unzureichend. Lange Wartezeiten, lange Wege und Aufnahmestopp bei Kinder-, Fach- und Hausärzten ist die Regel. Deshalb setzen wir uns für eine bessere Ärzteversorgung, v. a. im

niedergelassenen Kassenarztbereich, im Fach- und Kinderarztbereich sowie durch bedarfsorientierte Gesundheitszentren ein. Dazu gehören auch Kinder- und Elterngesundheitszentren in der Nähe neuer Bildungscampus-Standorte.



1. Schlaue Donaustadt

- Wir fordern mehr Kinderbetreuungsplätze, um die Vereinbarkeit von Beruf und Betreuung insbesondere für Alleinerziehende zu gewährleisten.
- Alle Sekundarstufen der Donaustadt brauchen mehr Schulplätze, damit es ausreichend Angebot an weiterführenden Schulen im Bezirk gibt.
- Bilinguale Klassen und Schulen sollen an mehreren Standorten ausgebaut werden (z.B. VBS Theodor-Kramer-Straße).
- Interdisziplinäre Jugendarbeit soll vermehrt an den Schulen stattfinden: Einbindung von Jugendparlament, Vereinen, Jugendsozialarbeit direkt am Schulstandort inkl.
- Vernetzungstreffen (z.B. Open Spaces an den Standorten Kagraner Platz, Rennbahnweg, Aderklaaer Straße und Leopoldau).



2. Gesunde Donaustadt

- Wir fordern die Einrichtung eines Gesundheitszentrums mit Schwerpunkt Kinder- und Elterngesundheit nahe von Bildungseinrichtungen.
- Gesund zu leben bedeutet auch ausreichend Bewegungsmöglichkeiten im Freien zu haben – mehr Spielplätze, schattige Motorikparks und Freegyms für Alt und Jung. Weil generationsübergreifende Spielplätze Gesundheit und Zusammenleben fördern!
- Für Kinder und Jugendliche müssen auch im Herbst und Winter vielfältige Sport- und Bewegungsangebote verfügbar sein (Multifunktionshallen für Trendsportarten, z.B. Skater, Scooter, BMX, Eishallen, etc.)



3. Lebenswerte Donaustadt

- Mobilität ist die größte Herausforderung im Bezirk. Dieser wollen wir mit unserem bezirksumspannenden Verkehrskonzept „Öffi-Bau statt täglich Stau“ begegnen: neue Straßenbahnverbindungen statt teurem U-Bahnbau, direkte und dichtere Anbindung zu U1 und U2 und intensivere Taktung der Öffis. Dazu zählen auch attraktivere Angebote, die Auto-, Fahrrad- und öffentlichen Verkehr in Einklang bringen, sowie die Einführung einer Lokalbahn bis nach Groß Enzersdorf, ergänzt um Park-and-Ride-Anlagen.
- Wir wollen einen Bezirk der kurzen Wege. Beim Wohnungsbau fordern wir die Berücksichtigung der Nahversorgung und der Verkehrsanbindung. Schul- und Kindergarten-Standorte sowie die Einbindung von Generationen-Wohnen muss sichergestellt werden.
- Klimaschutz geht uns alle an. Auch auf Wiens größter Baustelle Donaustadt muss die Schaffung von Grünräumen im Bezirk und damit der Erhalt von Ökosystemen gewährleistet sein, z. B. durch Gründächer, Fassadenbegrünung, Fotovoltaik-Anlagen und andere alternative Energiequellen. Förderungen und Genehmigungen müssen einfacher und transparenter gestaltet werden.



4. Transparente Donaustadt

- Wir fordern eine stärkere Einbindung der Bürger_innen bei Großprojekten, v. a. im Bereich Verkehr und Wohnraumschaffung, um einen entsprechenden Ausgleich der Interessen aller Beteiligten in der Planung zu gewährleisten. Die Einbindung soll über möglichst viele Kanäle erfolgen und der Beteiligungsprozess von unabhängigen Mediationsteams begleitet werden.
- Eine Online-Plattform soll eingerichtet werden, damit Bürger_innen ihre Ideen einbringen können. Ein Teil des Budgets soll als Bürger_innenhaushalt gemeinschaftlich für Projekte verwendet werden. In direkter Demokratie wird online darüber abgestimmt.

- Eine jährliche Budgetinformationsveranstaltung und die Einführung einer Bürger_innenfragestunde vor jeder Bezirksvertretungssitzung sollen für möglichst große nachvollziehbare Transparenz sorgen.
- Statt Steuergeldverschwendung für wertlose Anzeigen in Medien fordern wir ein Online-Streaming der Bezirksvertretungssitzungen (inklusive Speicherung in einer Online-Mediathek). Dadurch werden die Entscheidungen und Argumentationen in der Bezirksvertretung nachvollziehbar. Die oftmals nicht aussagekräftigen Protokolle der Bezirksvertretungssitzung (derzeit sind nur die Tagesordnungspunkte angeführt, z.B. "Berichterstattungen der Ausschussvorsitzenden" oder "Anfragebeantwortungen"), Beschlüsse und Dokumente der Stadtverwaltung müssen qualitativ besser und durch ein umfassendes Online-Angebot ergänzt werden.